

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

Schweizerische Vogelwarte

CH-6204 Sempach

zusammengestellt von

Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch und Martin Schneider

für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Winter 1982/83 (abgeschlossen am 28.3.1983):

Abkürzungen siehe OR 81 und 83!

Allgemeine Bemerkungen:

Einer der mildesten Winter der letzten 20 Jahre brachte ungewöhnliche Feststellungen bei den Limikolen (siehe Kiebitzregenpfeifer, Steinwälzer, Waldschnepfe, Großer Brachvogel, Sanderling) und neue Maxima bzw. Überwinterungen bei vielen Kleinvogelarten (Zilpzalp, Sommergoldhähnchen, Hausrotschwanz, Beutelmeise, Bachstelze, Wiesenpieper, Girlitz, Stieglitz). Erst der Kälteeinbruch im Februar (3. - 5., 8. - 25.) führte zu einer Verschlechterung der Situation, die in der folgenden Zeit Vögel aus dem nordöstlichen "Hinterland" in das Bodenseebecken drückte (Mäusebussard, Drosseln).

Bei den Wasservogelzählungen gab es im Dezember das dritthöchste Ergebnis mit über 209 000 Vögeln. Der Wasserstand blieb wie im Vorwinter auf einem sehr hohen Niveau bei Pegel + 300. Dies verhinderte wohl Überwinterungen beim Kampfläufer und z.T. auch beim Alpenstrandläufer und veranlaßte auch die Singschwäne (und Zwergschwäne) zu Ausweichflügen.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	November	Dezember	Januar	Februar
Monatsmitteltemperatur	5,6	3,2	2,9	-0,9
langjähriger Durchschnitt	4,4	0,9	-0,4	0,6
Niederschlagsmenge in mm	41	106	49	37
langjähriger Durchschnitt	53	55	57	60
Schneetage	0	2	4	23
Frosttage	3	12	14	22
Eistage (maximal unter 0°C)	0	0	4	8
Sturmtage (Böen über 6 Bft)	8	8	14	6
durchschnittl. Pegel Kstz.	307	299	303	300
langjähriger Durchschnitt	322	301	290	281

Die einzelnen Arten:

Prachtaucher: Auf der "Seetaucherstrecke" (Bottighofen - Uttwil) erreichte der Winterbestand erstmals seit Jahren wieder weit über-

(Nr. 88/März 1983)

durchschnittliche Werte: 9.1.83 = 32 (GA,AB,SS), 20.3. = 36 (HJ). Am gegenüberliegenden Ufer zwischen Immenstaad und Hagnau hielten sich am 27.11.82 19 Ex. auf (BS).

Stern-Taucher: Keine durchgehende Überwinterung. Die 12 Daten liegen zwischen 6.12.82 (1 Bregenz, VB) und 9.1.83 (1 Nonnenhorn, RM), dann erst wieder vom 12.2. - 7.3.83 (je 2 Lochau bzw. Bregenz, VB).

Rothalstaucher: Die beiden Herbstplätze (vgl. OR 87) blieben unterschiedlich lange besetzt: bei Immenstaad - Kirchberg ab Dezember nur noch unregelmäßig einzelne (BS), dagegen bei Goldach am 9.1.83 9 (GA,AB) und am 23.2. 7 (A. Brunschwiler, M. Bühler). Bei Wangen - Hemmenhofen überwinterten 3 - 4, die Ende Januar mit der Balz begannen (UW). Am 13.3. zwischen Unteruhldingen und Meersburg 6 (Ch. Gönner, D. Koch), an anderen Orten sonst nur 1 - 3.

Kormoran: BS registrierte bei seinen Zählungen im Raum Immenstaad - Hagnau zwischen 12.11.82 und 23.1.83 insgesamt 113 ad., aber nur 7 immat.

Rohrdommel: Nur im Wollr. 1 - 2 überwinternd (F. Schmoll, MSch u.a.).

Singschwan: Die engen Verbindungen zwischen den wichtigsten Überwinterungsplätzen am See (Erisk., Erm., Rhd.) bestätigten sich aufs neue. Wechselnde Wasserstände, aber auch Störungen führten zu auffälligen Verlagerungen, z.B. wurden am 22.1.83 16 Singschwäne (und 2 Zwergschwäne) durch Wasservogeljäger aus dem Erm. vertrieben (MSch), und am 30.1. versammelten sich im Erisk. durch Zuflug aus dem Rhd. 61 Ex. (GK).

Zwergschwan: Vgl. OR 87! Ab 1.1.83 erhöhte sich im Erisk. die Zahl auf 3 (2 ad., 1 immat., GK). Vorübergehend wechselten 2 der Vögel (ad.+immat.) ins Rhd. (23. - 27.12.82, VB, KMü) bzw. ins Erm. (8. - 22.1.83, MSch); vom 23.1. - 26.2. wieder 3 im Erisk. (GK).

Streifengans: Vom 29.9.82 (Hard, VB) bis vorläufig 19.3.83 (Überlingen, Ch. Gönner) an verschiedenen Orten eine. Der Überlinger Vogel trug einen blauen und 4 farblose Ringe.

Rostgans: Die "Einflüge" der Art werden immer regelmäßiger: u.a. 28.7.82 Erm. 7 (J. Steiner), 5. - 26.9. Rhd. 3 - 4 (G. Fliege, B. Porer u.a.), 27.9. Erm. 3 (F. Schmoll), 19.12.82 - 13.2.83 Stockam. 6 (A. Schmidt), 27.2. Erm. 8 paarweise (MSch). Über die mögliche Herkunft der Vögel siehe OR 83.

Brandgans: Im Erm. vom 17.11.82 - 29.1.83 stets mind. 3, vom 9. - 17.12.82 = 6, 18./19.12. = 7 (MSch). Sonst außer Einzelvögeln 3 Erisk. am 14.11.82 (MH, GK) und 2 bei Arbon am 26.12. (Bösch, A. Saam).

Moorente: Herausragend die "Hafen"-Überwinterungen: im Hafen Stein a. Rh. am 12.12.82 = 6, 16.1.83 = 5 (HL u.a.), 8.2. = 6, 25.2. = 3, 13.3. = 1 (UW); im Hafen Kstz. wiederum 1 ♂ (mind. seit Winter 79/80, MSch u.a.).

Schellente: BS ermittelte im Raum Immenstaad - Meersburg systematisch das Zahlenverhältnis ♂ : ♀, z.B.

27.11.82	21 : 127	15./16.1.83	62 : 225
11.12.	19 : 167	5.2.	40 : 204
18.12.	68 : 276	12.2.	106 : 535
24.12.	32 : 134	26.2.	41 : 108

(Nr. 88/März 1983)

Zwergsäger: Nur im Rhd. mehr als 2 Ex. gleichzeitig, max. 5 ♀ am 18.1., 22.1. und 1.3.83 (VB, KMü, ASö).

Mittelsäger: Außerhalb der WVZ nur 8 Daten mit max. 3 ♂ am 29.12.82 (Wasserburg, RM).

Steinadler: Am 17.2.83 über dem Erm. 1 ad. (MSch).

Mäusebussard: Die Anfang Februar einsetzenden Schneefälle und die darauffolgende Kältewelle führten zu einer eindrucksvollen, aber auch verlustreichen Schnee- und Kälteflucht. Im Erisk. registrierte MH vom 8. - 23.2.83 über 2100 uferlängs nach NW ziehende Mäusebussarde. Die stärksten Fluchtbewegungen waren an folgenden Tagen festzustellen:

11.2.	12.2.	13.2.	16.2.	17.2.	
275	265	207	337	457	Mäusebussarde

Am 16.2. notierte auch ES bei Nonnenhorn 300 ziehende Bussarde. Unter den Durchzüglern im Erisk. waren auffallend weiße Bussarde mit 1,6 % (= 34 Ex.) vertreten.

Die Zahl der rastenden Bussarde nahm ebenfalls stark zu:

<u>Rhd. (VB)</u>	<u>Langenargen auf 5 km<sup>2</sup> (ES)</u>
6.2. = 15	Anfang Februar = 2 - 3
9.2. = 40	15.2. = 47
14.2. = 50	16.2. = 35
21.2. = 70	
22.2. = 102	<u>Seefeldern 14.2. = 60 (Ch.Gönner, D.Koch)</u>

Ab Ende Februar häuften sich die Totfunde. Im Raum Rad. wurden über 20 tote Bussarde gefunden, 10 gewogene hatten deutlich Untergewicht (weniger als 500 g; SS). Laut Aussagen von Jägern im Rhd. etwa ein Dutzend Totfunde (VB). Im Raum Frhf. - Hagnau wurden 105 tote Bussarde gefunden (JR), 32 davon wurden nach Alter bestimmt: 28 % ad., 72 % vorj. (MH). Am 7.3. bei Ermatingen ein Totfund mit Ring aus Prag (ETHa).

Rauhfußbussard: Im Gefolge der Bussardflucht erreichten auch 2 Rauhfußbussarde unser Gebiet: je 1 am 20.2. Andelshofer Weiher (D.Koch) und vom 20. - 25.2.83 Rhd. (G.Ladstätter, VB).

Rotmilan: Im Raum Hilzingen - Riedheim hielten sich bis 7.2.83 ständig Rotmilane auf. Größte Ansammlungen: 4 am 31.12.82, 12 am 23.1.83, 5 am 1.2. (AT). Eine durchgehende Überwinterung eines Exemplars im Rad.Aachried (GA, AB u.a.), am 7.2. dort 3 (SS). Einzelbeobachtungen auch im Hausener Aachried (28./29.1., U.Rudolph, SS), Rhd. (6.2., VB), Überlingen (5.1., JR).

Rohrweihe: Ein ad. ♀ im Wollr. bis 11.12.82 (MSch), im Rad.Aachried noch am 14. und 15.12. (GA, L.Koller, U.Rudolph).

Kornweihe: Am traditionellen Schlafplatz im Rad.Aachried folgende Entwicklung: Dezember = 1 ♀, 7.1.83 = 3 ♀, 8.1. = 4 ♀, ab 22.1. = 6 ♀, ab 15.2. = 7 ♀, 3.3. = 9 ♀, ab 13.3. = 4 ♀ (GA, AB). Im Wollr. übernachteten regelmäßig 2 (F.Schmoll, MSch), im Rhd. 1 - 3 Überwinterer (VB, KMü). Ab 6.2. verstärktes Auftreten an anderen Plätzen im Zusammenhang mit Schnee- und Kälteflucht (etwa 25 Daten).

Merlin: Der Schilfschlafplatz im Wollr. war wieder gut besucht. Höchstzahlen pro Monat: 7.12.82 = 8, 6.1.83 = 7 (MSch), 12.2. = 5 (HJ, MSch), 20.3. = 5 (HJ). Der Einzugsbereich des Schlafplatzes reicht bis in den Raum Rad.: 18.1. abends 1 vom Markelfinger

(Nr. 88/März 1983)

Winkel nach E fliegend (U.Rudolph).

Kranich: Am 8.12.82 Rhd. 2 fliegend (KMü).

Austernfischer: Das bis Ende November im Erisk. weilende Ex. (s.OR 87) wechselte vermutlich ins Rhd. über: 8.12.82 (KMü) und 6.2.83 (VB) je einer.

Kiebitz: Im Wollr. im Dezember wieder hohe Zahlen: Anfang Dezember 390, bis Mitte des Monats zunehmend auf über 800 (10.12. = 880, 13.12. = 800), danach langsame Abnahme: 14.12. = 680, 17.12. = 520, 18.12. = 670 (+ 140 ziehend nach SW), 19.12. = 480 (+ 160 ziehend nach W), 20.12. = 300, 22.12. = 275 (+ 75 ziehend nach W), 23.12. = 295, 29.12. = 160, 30.12. = 45 (MSch). Im Januar hielten sich zwischen 9 und 34 auf, nur am 29.1. erhöhte sich die Zahl auf 120 als Folge von zwei warmen Nächten mit +7° und +8°C! (MSch). Bis 9.2. waren noch 18 im Gebiet, danach wurden nur noch je 2 am 10. und 12.2. gesehen (MSch). Im Raum Moos/Rad.Aachried im Januar und Anfang Februar zwischen 16 und 57, am 13.2. aber nur noch 1 (GA,AB). Im Rhd. am 16.12. = 100, am 23.12. = 70, am 25.12. = 36 und am 30.12. noch 5 (VB). Bis Anfang Februar dann 4 - 6 (KMü,VB).

Kiebitzregenpfeifer: Am 1.12.82 je 4 im Rhd. (VB) und Erm. (HJ, F.Schmoll). Im Erm. erhöhte sich die Zahl dann am 3.12. auf 5, am 19.12. war noch einer anwesend (MSch,HJ u.a.). Im Rhd. wurden die 4 Ex. bis 13.12. gesehen (VB), am 31.12. sogar 5 (A.Samm u.a.). Zwei hielten sich - mit einer Beobachtungspause zwischen 15. und 28.2., als der übliche Aufenthaltsort vereist war - bis 19.3. auf. Erste Überwinterung am Bodensee!

Steinwälzer: Am 4.1.83 im Rhd. 1 (VB).

Bekassine: Relativ viele Winterdaten. Im Rad.Aachried am 14.12. = 45, 28.12. = 20 und zwischen 16.1. und 25.1. = 3 - 6 sowie während der Kälteperiode im Februar zwischen 31 und 48 (GA,AB). Im Wollr. im Januar bis 7 und im Februar bis 10 (MSch). Im Erisk. im Januar - Februar zwischen 5 und 16 Ex. (GK). Am 5.2. ließen sich 3 Ex. in Markelfingen unter Cotoneaster-Sträuchern am Ortsrand, 2 m von der Straße entfernt, einschneien (RS)!

Zwergschnepfe: Je eine am 13.12.82 im Rad.Aachried (AB), am 12.1.83 bei Markelfingen (U.Rudolph), am 29.1. im Erisk. (GK) und am 16.2. bei Triboltingen (GL,MSch).

Waldschnepfe: Am 30.12.82 und 19.1.83 im Tiefenried/Tengen eine (SS,AT).

Großer Brachvogel: Noch am 4.1.83 im Rhd. 550 und bis 26.1. zwischen 400 und 450 (VB). Erst die dann einsetzende Vereisung ließ die Zahlen absinken: 5.2. = 200 (KMü), 14.2. = 250, 17.2. = 100 und 26.2. = 90 (VB). Ein Teil der Rhd.-Vögel wich offenbar in den Raum Lindau aus. Vom 28.1. bis 3.3. bestand ein Schlafplatz auf der Kiesinsel bei Wasserburg mit max. 150 Ex., von denen abends ca. 100 aus dem Allgäu anfliegen (ES). Der Januar-/Februarbestand im Wollr. schwankte zwischen 74 und 128 (MSch u.a.). Die Vögel hielten sich tagsüber gelegentlich bei Bankholzen und im Rad.Aachried auf Wiesen und Maisstoppeläckern auf: 7.1. = 83 (GA,AB), 25.1. = 49 (R.Krämer), 7.2. = 35 (SS), 10.2. = 58 (GA,AB).

Waldwasserläufer: Zwischen 19.11.82 und 15.3.83 durchgehend einer (31mal) an der Bregam. (VB). An der Radam. einer vom 27.12. bis 16.1. (GA,AB). Weitere Winterdaten: 3.1. Dornbirn (ASö), 13.2. Rad.Aachried (U.Rudolph) und 25.2. Seerhein (H.Fries) je einer.

(Nr. 88/März 1983)

Flußuferläufer: Von Oktober 82 bis März 83 an der Bregam. und bei Hard 3 Überwinterer (VB). Bei Immenstaad am 18.12. und vom 5.2. bis 7.3. einer (BS,MH).

Sanderling: Wieder eine Winterbeobachtung (s.OR 84): 4.1.83 Rhd. einer (VB).

Thorshühnchen: Am 27.1.83 im Rhd. 2, vielleicht sogar 3. Am 1. und 2.2. nochmals 1 ad. im Ruhekleid (VB).

Skua: Am 19.12.82 wurde im Rhd. (B.Porer,A.Hafen) und bei Rad. (R.Krämer,U.Rudolph) eine gesehen. Wohl derselbe Vogel?

Sturmmöwe: An dem bisher nur gelegentlich kontrollierten Nahrungsplatz Mülldeponie Bermatingen am 6.1.83 mind. 600 (MH).

Zwergmöwe: Ungewöhnlich viele Winterdaten. Im Rhd. zwischen 9. und 22.12.82 bis zu 2 ad./2 diesj. am 17. bzw. 4 ad. am 19.12. und am 27.1.83 1 immat., am 28.1. 1 ad./1 immat. und am 16.2. 1 ad. (VB). Am Untersee vor allem bei Horn/Höri ebenfalls eine Datenreihe: zwischen 4.12. und 4.2. bis zu 2 ad./1 immat. am 8.12. und 3 ad. am 14.12. (GA,AB). Bei Triboltingen 1 immat. am 24.1. (ETha).

Dreizehenmöwe: Nach Stürmen mit Stärken von 6 bis 8 vom 13. bis 20.1.83 im Rhd. am 22.1. ein Altvogel, der am 25.1. tot gefunden wird (VB). Ebenfalls 1 ad. am 24. und 25.1. im Mooser Hafen (AB,GA u.a.).

Sumpfhöhreule: An der Radam. am 18.2.83 eine den See überfliegend (GA).

Heidelerche: Bei Bankholzen am 8.2.83 2 und am 13.2. eine (AB). Am 12.2. 3 Schneeflüchter im Erisk. (MH) und am 13.2. 5 bei Nonnenhorn (ES).

Feldlerche: Trotz des ungewöhnlich milden Januars kaum Beobachtungen. Erst der Kälteeinbruch mit Schneefällen im Hinterland Anfang Februar bringt Schneeflüchter, die wahrscheinlich bereits auf dem Heimzug waren, z.B. 7.2. Lipbachmündung ca.100 nach W (BS) und 9.2. Gottlieben 15 (MSch).

Rauchschwalbe: Am 9.12.82 noch 2 am Seerhein bei Kstz.(F.Schmoll).

Bachstelze: Größere Trupps als bisher und viele Beobachtungen dieser Art zeigen besonders, wie mild der Winter war: Maximalzahlen: 110 am 17.12.82, 80 am 11.1.83 und am 4.2. jeweils im Wollr. (F.Schmoll,MSch); 34 am 23.2. im Jachthafen Kstz. am Schlafplatz (HJ); 15 - 25 im Januar an der Bregam. (VB); über 20 am 9.1. auf der Seetaucherstrecke (GA,AB,SS); 25 - 28 am 18.12., 16.1. und 12.2. Immenstaad - Meersburg (BS).

Wiesenpieper: Bei Markelfingen 30 am 6.2.83 (SS) und im Tägermoos/Kstz. mehrmals 30 - 40 auf den Gemüsefeldern, am 9.2. dort sogar 115 in einer ungemähten Wiese (MSch). Außerdem kleine Trupps und einzelne im Rad.Aachried, Hausener Aachried und bei Immenstaad.

Wasserpieper: Schlafplatzmaxima im Wollr. 85 am 17.1.83 (MSch) und im Rad.Aachried am 29.1. 115, 18.2. 150 und 1.3. 240 (AB). Auch im Hausener Aachried schliefen 16 am 29.1. (SS). Schlafplatzzählungen aus anderen Gebieten fehlen.

(Nr. 88/März 1983)

Raubwürger: Überwinterungen einzelner am Mindelsee (A.Hafen, B.Porer, GT), im Rad.Aachried (U.Rudolph, A.Schmidt) und im Wollr. (HJ, F.Schmoll, MSch). Außerdem Dezemberbeobachtungen bei Tüfingen (K.Roth) und Bürgberg (BS).

Mönchsgrasmücke: Wiederum eine Winterbeobachtung: am 27.2.83 pickt ein ♀ an einer Futterstelle in Lustenau an Äpfeln (KMü).

Zilpzalp: Der milde Winter ermöglichte ein außerordentlich langes Ausharren: von den 48 Beobachtungen fallen 32 auf den Dezember, 11 auf den Januar (3 bei Möggingen, 8 Raum Erm.) und 5 sogar auf den Februar: 6.2. Wollr. (HJ), 8.2. Horn/Höri (AB), 9.2. Triboltingen (MSch), 12.2. Schopflen (HJ), 14./15.2. Erisk. (MH). Die Frostperiode Mitte Februar vereitelte wohl eine durchgehende Überwinterung. Die nächste Beobachtung gelang allerdings bereits wieder am 25.2. bei der Kläranlage Tägerwilen (H.Fries).

Sommergoldhähnchen: Auch bei dieser Art gab es ungewöhnlich viele Beobachtungen: im Dezember 55, Januar 15 und Februar 20. Jeweils 43, 13 und 14 davon sind allein aus dem Raum Immenstaad (BS). Die übrigen verteilen sich auf das Rhd., Wollr., Mett., Erisk. Kstz. und Kreuzlingen. Erstaunlich ist, wie wenig diese Überwinterer an den Biotop Wald gebunden sind und sich teilweise sogar in reinen Schilfbeständen aufhalten (8.2. Wollr., MSch).

Wintergoldhähnchen: Auffällig häufig in Sträuchern und Laubbäumen der Riede und Ortschaften im Raum Rad.; allein auf der Mett. weit mehr als 30 Feststellungen (SS).

Schwarzkehlchen: Ein ♂ am 22.1.83 und 9.2. im Höchster Ried (M.Bühler, VB).

Hausrotschwanz: Vermutlich überwinterte ein ♀ an einem Bauernhof im Höchster Ried (25.12.82, 6.2.83, 9.2., 14.2., 22.2.; VB). Weitere Dezemberbeobachtungen in Fußach, am Rsp. (VB) und in Kstz.-Staad (B.Porer). Ein ♀ auch am 12.2. in Meersburg (BS).

Misteldrossel: Die milde Witterung regte zwei ♂ zu ungewöhnlicher Zeit zum Singen an: 25.12. Mindelsee (SS) und 30.1. Kluftern (BS). BS schätzte die Zahl der Überwinterer bei Immenstaad auf 50 Ex.

Wacholderdrossel: Der späte Kälteeinbruch führte zu einer starken Schneefluht:

6.2. 2100 Rad.Aachried (GA), 900 Überlingen (D.Koch), 500 Erisk. (MH)  
7.2. über 7800 Immenstaad (BS), 2936 Überlingen (D.Koch)  
8.2. 3000 Frhf. (GK)

Singdrossel: Nach nur 4 Januarbeobachtungen brachte der kalte Februar sehr viel mehr Feststellungen (42 Beobachtungen, 123 Ex.). Schuld waren vor allem Schneeflüchter, die wohl im Hinterland zu überwintern versucht hatten. BS sah am 7.2.83 über 12 ziehende bei Immenstaad unter Wacholderdrosseln.

Rotdrossel: Im Januar nur eine Beobachtung (27.1.83 Rad.Aachried 1, GA, AB). Dann aber mit der Kälteperiode starker Zuzug, z.B. am 12.2. 275 nach W ziehend und 45 rastend bei Immenstaad (BS). Nach Pentadensummen zeichnet sich folgendes Bild für den Februar ab:

5. - 9.2.	10. - 14.2.	15. - 19.2.	20. - 24.2.	25.2. - 1.3.
26	697	131	19	15

Außerdem noch 4 am 4.3., 5.3. und 20.3. bei Frhf. (BS).

(Nr. 88/März 1983)

Bartmeise: Nach dem verlustreichen Winter 1981/82 gab es im Wollr. wieder durchgehend Beobachtungen (im Januar/Februar max. 5 Ex., F.Schmoll,MSch); auf eine Bestandserholung ist zu hoffen.

Beutelmeise: Bei dieser im Winter nur selten festgestellten Art gelang im Rad.Aachried eine vollständige Überwinterung von 1 - 3 Ex. (25 Beobachtungen, GA,AB). Außerdem ein Ex am 28.11.82 Mindelsee (B.Porer), 3 am 6.1.83 Mett., Schilf- und Rohrkolbensamen fressend (SS) und eine am 4.1. (F.Schmoll) und 15.2. (HJ,N.Lenz) im Wollr.

Zaunammer: 2 am 12.2.83, 16.2. und 20.2. an Dammböschungen im Rhd. (VB).

Schneeammer: ein ♀ am 12.12.82 bei Frhf. nach NW (MH) und vom 22.1. bis 2.3.83 2 im Rhd. (VB,KMü).

Bergfink: Erwartungsgemäß wurden größere Schwärme beobachtet. Bei Wangen - Marbach soll sich vor Weihnachten sogar etwa eine Million aufgehalten haben (H.Strömer, teste SS). Auf dem Schiener Berg am 4.12.82 ca. 15000 (AT), 50000 - 100000 am 27.11. nach E fliegend bei Immenstaad (BS), hier auch am 20.12. 55000 und am 23.12. 22500 (BS). Auch im Loretto-wald Kstz. einige tausend (HJ) und 2000 im Universitätswald Kstz. (MH). Ende Januar und bis Mitte Februar dann immer noch bis 6000 am deutschen Oberseeufer (BS,MH).

Girlitz: Winterdaten aus dem Raum Rad., und im Tägermoos/Kstz. sogar außerordentlich große Trupps: 60 am 2.12.82, 36 am 10.1.83 und 25 am 18.1., die auf abgeernteten Gemüsefeldern Nahrung suchen (MSch).

Stieglitz: Auch bei dieser Kleinfinkenart gab es mit 39 Daten außergewöhnlich viele Winterfeststellungen. Im Februar max. 65 Schneeflüchter am 11.2.83 Erisk. und 38 am 14.2. (MH). Am 22.2. an der Lipbachmündung 50 rastend (MH).

Fichtenkreuzschnabel: Mehrere Beobachtungen und ein Zapfen-jahr lassen auf Bruten schließen. Geeignete Wälder sollten kontrolliert werden!

Star: Trotz des milden Wetters gab es beim Star keine ungewöhnlichen Winterbeobachtungen.

Saatkrähe: 5100 am 20.1.83 am Schlafplatz Bregenz - Mehrerau (VB) und am 13.2. über 2000 am Schlafplatz Universitätswald Kstz. (HJ).

- - - - -  
S p e n d e n

Auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen und 660 22658 00 bei der Baden-Württembergischen Bank Konstanz gingen folgende Spenden ein, für die wir herzlich danken:

P.Aichelberger 80.-- DM, DBV Langenargen 100.-- DM, Gläser 50.-- DM, E.Meindl 40.-- DM, H.Schiemann 25.-- DM, H.Sonnabend 30.-- DM und K.Wirth 30.-- DM.

Wir sind auch weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen und hoffen auf Ihre Spendenfreudigkeit.

- - - - -

(Nr. 88/März 1983)

Avifauna Bodensee

Das Manuskript unserer neuen "Avifauna Bodensee" liegt seit Mitte Januar in der Druckerei, und der "Allgemeine Teil" ist zwischenzeitlich bereits gesetzt. Wir können also damit rechnen, daß die Avifauna fristgerecht im Herbst vorliegt. Sollten Sie noch keinen Bestellschein erhalten haben, so nutzen Sie doch bitte möglichst bald den günstigen Vorbestellpreis und senden Sie den beiliegenden Bestellschein ausgefüllt an den DBV nach Stuttgart. Sie helfen uns dadurch, eine genauere Vorstellung von der erforderlichen Druckauflage zu erhalten.

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über das Frühjahr 1983. Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis spätestens 15. Juni 1983 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz; Tel.07531/65633.

Bedenken Sie bitte bei Ihren Meldungen, daß Ihre Beobachtungskärtchen nach einer ersten Sichtung für den Rundbrief ins Archiv kommen und u.U. erst nach Jahren wieder für eine Auswertung herangezogen werden. Beachten Sie deshalb bitte beim Ausfüllen der Kärtchen die in OR 84 auf Seite 10 genannten Hinweise.  
Hier nochmals ein verkleinertes Muster (Original Postkartengröße!):

Sperber

11.12.82	1 ♀	jagt über dem Kirchberger Hafen
31.12.82	1 ♀	kreist über der Lipbachmündung
2. 1.83	1 ♀	südl. Tüfingen/FN
16. 1.83	1 ♀	Schloß Meersburg

BS